

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Wie lang muss ich noch wallen

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Jubilate des Jahres 1743 (3. Sonntag nach Ostern; 5. Mai 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-25

GWV 1133/43

RISM ID no. 450006763

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	7

## Kantatentext

Satz	Ste. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralstrophe <sup>1</sup> ( <i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i> ) Wie lang muß <sup>3</sup> ich noch wallen auf dießer schnöden Welt da Mesech unter allen den besten Platz behält wie lang soll ich doch wohnen o Kedar unter dir wie lang soll ich nun frohnen in deinen Hütten hier.	Choralstrophe <sup>1,2</sup> ( <i>VI,2, Va; C, A, T, B; BC</i> ) Wie lang muss <sup>4</sup> ich noch wallen auf dieser schnöden Welt, da Mesech <sup>5</sup> unter allen den besten Platz behält? Wie lang soll ich doch wohnen, o Kedar <sup>6</sup> , unter dir? Wie lang soll ich nun frohnen in deinen Hütten hier?
2	4	Recitativo secco ( <i>B; BC</i> ) Ach Herr Dein <sup>7</sup> Rath ist wunderbar ; die Deinen die gehen hier in Jammer in Gefahr, sie weinen u. ach die sichre Welt die Dich für ſts <sup>10</sup> in ihrem Denken hält darf Deiner Freunde Noth verlachen. Sie lebt bey frohem Muth in Lust Pracht Ehr u. Gut den Deinen fehlts in allen Sachen sie sind darbey der Feinde Spott, Wie wunderbar ist doch Dein Rath ! O Gott !	Secco-Rezitativ ( <i>B; BC</i> ) Ach, Herr, Dein <sup>8</sup> Rat ist wunderbar <sup>9</sup> . Die Deinen, die gehen hier in Jammer, in Gefahr. Sie weinen, und, ach! die sich're Welt, die Dich für Nichts in ihrem Denken hält, darf Deiner Freunde Not verlachen. Sie lebt bei frohem Mut, in Lust, Pracht, Ehr' und Gut. Den Deinen fehlt's in allen Sachen; sie sind darbei <sup>11</sup> der Feinde Spott. Wie wunderbar ist doch Dein Rat, o Gott!

<sup>1</sup> Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „Ste.“ abgekürzt.
  - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
  - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- <sup>2</sup> 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Wie lang soll ich noch wallen“ (1675) von **Erasmus Francisci** (auch **Erasmus Finx** [Francisci: Sohn des Anwalts Franciscus von Finx]; \* 19. November 1627 in Lübeck; † 20. Dezember 1694 in Nürnberg); deutscher Polyhistor [Universalgelehrter], Autor und Kirchenliederdichter. Zuerst im Gesangbuch *GB Geistliche Goldkammer*, S. 757–759.
- <sup>3</sup> Partitur, C-, T- und B-Stimme, T. 2: **muß** oder **soll**. A-Stimme, T. 2: **soll**.  
Text im Original des Chorals (s. *GB Geistliche Goldkammer*, S. 757–759): **soll**.  
Text im *GB Darmstadt 1710*, S. 371, Nr. 459: **muß**.
- <sup>4</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zu **muß** oder **soll**.
- <sup>5</sup> **Mesech** (hebr. meschek, gr. Mósoch): die Moscher, kleinasiatisch-kaukasisches Gebirgsvolk südöstlich vom Schwarzen Meer (vgl. *BHH Bd. 2*, S. 1196).
- <sup>6</sup> **Kedar** (hebr. qēdār), dem ismaelitischen Zwölferverband angehöriger Nomadenstamm der syrisch-arabischen Wüste, der eine ständige Bedrohung der Kulturlandbewohner darstellte (vgl. *BHH Bd. 2*, S. 937).
- <sup>7</sup> **Dein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- <sup>8</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- <sup>9</sup> „wunderbar“ (alt, dicht): hier im Sinne von „rätselhaft“, „unergründlich“.
- <sup>10</sup> **ſts** = Abbrüviatur für **nichts** [vgl. Erläuterung zu **ſt** in *Grun*, S. 262].
- <sup>11</sup> „darbei“ (alt): „dabei“.

3	4	Aria <sup>12</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; B; Bc</i> )
		Unverzagt bedrängte Seelen	Unverzagt, bedrängte Seelen!
		euer Leiden euer Quählen	Euer Leiden, euer Quälen
		währt nur eine kleine Zeit.	währt nur eine kleine Zeit.
		Lebt die Welt nach ihrem Sinn	Lebt die Welt nach ihrem Sinn
		immerhin	immer hin <sup>13</sup> :
		alle ihre Lust u. Freude	Alle ihre Lust und Freude
		währt ō <sup>14</sup> länger als nur heute	währt nicht länger als nur heute.
		Morgen kömmt die Traurigkeit.	Morgen kommt die Traurigkeit.
		Da Capo	da capo
4	6	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Ihr Freunde Jesu fasset euch	Ihr Freunde Jesu, fasset euch!
		das harte Schicksal eurer Leiden	Das harte Schicksal eurer Leiden
		ist Gottes Rath u. gut gemeint.	ist Gottes Rat und gut gemeint.
		Obgleich	Obgleich
		ein frecher Sünder glücklich <sup>15</sup> scheint	ein frecher Sünder glücklich scheint,
		Gedult es kömnen andre Zeiten	Geduld! es kommen andre Zeiten,
		da Leid u. Lust ein Ende nimt	da Leid und Lust ein Ende nimmt.
		auf tolles Lachen folgt das Weinen	Auf tolles Lachen folgt das Weinen,
		aufs Weinen hat der Herr den seinen	auf's Weinen hat der Herr den Seinen
		ein ewig Lachen dort bestimmt.	ein ewig Lachen dort bestimmt.
5	7	Aria ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )
		Kreuz u. Leiden	Kreuz und Leiden
		sind ein Vorbot vieler Freuden	sind ein Vorbot' vieler Freuden
		denen die im Glauben stehn.	denen, die im Glauben steh'n.
		Gottes Hand	Gottes Hand
		fügt es daß im Kreuzes stand	fügt es, dass im Kreuzesstand
		sich die Last der Sünden mindert	sich die Last der Sünden mindert,
		u. die Seelen ungehindert	und die Seelen ungehindert
		durch die enge Pforte gehn.	durch die enge Pforte gehn.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco ( <i>T; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Ach ja die Lust der Sünden	Ach, ja! Die Lust der Sünden
		wird oft durchs <sup>16</sup> Kreuz gedämpft.	wird oft durch's Kreuz gedämpft.
		Wer nur darunter redlich kämpft	Wer nur darunter redlich kämpft,
		der wird hier Drost u. dort viel Freude finden.	der wird hier Trost und dort viel Freude finden.

<sup>12</sup> Tempoangabe Graupners: *Allo*.

<sup>13</sup> „Lebt die Welt nach ihrem Sinn | immer hin“ (dicht): „Lebt die Welt nach ihrem Sinn | immer [*vor sich*] hin“.

<sup>14</sup> ō = Abbraviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

<sup>15</sup> ...*ç* = Abbraviatur für ...lich (glück*ç* = glücklich).

<sup>16</sup> T-Stimme, T. 2, Textänderung: *durch* statt *durchs*.

7	10	Choral. v. 9. Ich muß Ihn drum erheben p. Da Capo.	Choralstrophe <sup>17</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; Bc)
		Ich muß Ihn drum erheben	Ich muss Ihn drum erheben,
		daß Er mich hat geziert	dass Er mich hat geziert
		Mit Kreuz u. mir gegeben	mit Kreuz und mir gegeben,
		was Schmerz u. Weh gebiert <sup>18</sup>	was Schmerz und Weh gebiert.
		Ich muß Ihn billig preisen	Ich muss Ihn billig preisen,
		daß Er auf enger Bahn	dass Er auf enger Bahn
		mich also läßt reifen	mich also lässet reisen
		zu Ihm den Himmel an.	zu Ihm, den Himmel an <sup>19</sup> .
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>17</sup> 6. Strophe des o. a. Chorals.

<sup>18</sup> A-Stimme, T. 12, Schreibfehler: gebuert statt gebiert.

<sup>19</sup> „an“ (alt, dicht): „hinan“, „hinauf“.

## Anmerkungen

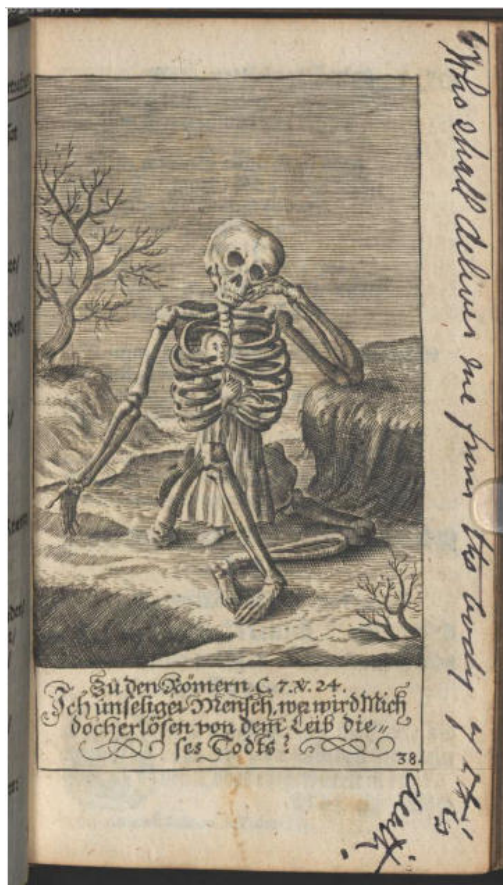
- Titel bei Graupner (Ste.11):  
*Wie lang muß ich noch | wallen p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.*
- Datum bei Graupner (Ste.11):
  - Dn. Jubilate. | 1743.
    - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: *Vormittag.*
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742-1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1743: *M. May: 1743.* (Angabe Graupners, Ste.3, rechts oben)
- RISM:
  - Titel und Datum:  
*Wie lang muß ich noch | wallen | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Jubilate. | 1743.*
  - RISM ID no.: 450006763  
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006763>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Jubilate (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 52-53*):  
Epistel: 1. Brief des Petrus 2, 11-29;  
Evangelium: Johannesevangelium 16, 16-23.
- GWV 1133/43:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:  
Unbekannt.
- Kuriosum:

Zwischen S. 758 und 759 des Gesangbuches *GB Geistliche Goldkammer* befindet sich ein ganzseitiger Kupferstich mit der Darstellung eines betenden Gläubigen, der in einem nachdenklichen Gerippe, dem Tod, in einer sonst kahlen Landschaft eingesperrt ist. Unter der Abbildung liest man

Zu den Römern C. 7. v. 24. |  
Ich unseliger Mensch, wer wird Mich  
doch erlösen von dem Leib die-  
ses Todts!<sup>20</sup>

Auf dem Rand des Blattes hat ein früherer, englischsprachiger Besitzer notiert:

*Who shall deliver me from the body of this death.*



<sup>20</sup> *LB 1912*, aus dem Brief des Paulus an die Römer 7, 24:  
Rö 7, 24 Ich elender Mensch! wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes?

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/11.03.2021.

## Quellen

<i>BHH</i>	Biblisches-historisches Handwörterbuch in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekennen:   ...   <b>DRUCKER</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>21</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESEHEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Geistliche Gold-kammer</i>	Erasmus Francisci (auch Erasmus Finx; * 19.11.1627 in Lübeck; † 20.12.1694 in Nürnberg):  <b>Die Geistliche   Gold-Kammer   Der   I. Bußfertigen/   II. Gott-verlangenden/ und   III. Jesus-verliebten Seelen;   Deren Geschmeide und Juwelen/   Durch wehklagende Neu-Begier-   den/ gläubige Wünsche/ und inn-   brünstige Seufftzer/   Den Liebhabern der Himmels-Schätze   zu Theil werden.   Bekleidet mit neun und vierzig   Gottseligen Betrachtungen:   So meistentheils   aus den alten Kirchen-Lehrern übersezet ; theils   aber aus anderer Geist-reicher Leute Schrifften/   Perlen-weise zusammen gelesen/ auch mit einem   Zusatz selbsteigener Gedanken/ vermehret/   über das   mit neuen Gebeten und Liedern ausgefer-   tigt worden/   durch   <b>Erasmum Francisci</b>.   Mit Churfürstl. Sächsl. Privilegio.   [Linie]   <b>Nürnberg</b>/   In Verlegung Wolfgang Moritz Endters/ und   Johann Andrea Enderts Sel. Erben/ 1675.</b> <sup>22</sup>  Standort: Bayerische Staatsbibliothek, München (BSB) Digitalisat: Medienzentrum (MDZ) der BSB Signatur: Asc. 5538 n Autor: Francisci, Erasmus (* 19.11.1627; † 20.12.1694; GND: 118534629) Verlag: Wolfgang Moritz Endter & Johann Andreas Endter (Erben) Ort; Jahr: Nürnberg; 1675 VD17: 105855V Link (URN): urn:nbn:de:bvb:12-bsb00104173-7
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.

<sup>21</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<sup>22</sup> Rotdruck im Original.

LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
Lichtenberg 1742-1743	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 – 30.11.1743): Titelseite<sup>23</sup>:</p> <p>Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß-CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ſte Jahr. / Darmſtadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürſt. Heſſ. Hof- / und Cantley-Buchdrucker.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>24</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>
Noack	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?">https://daten.digitale-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</a></p>



Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

<sup>23</sup> • Das Textbuch ist verschollen.  
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>24</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.